



Start auf dem Golfplatz Son Gual. Von dort aus erkunden die Teilnehmer die Umgebung aus der Luft.

Golfer, die hoch hinaus wollen

... sind bei der „1. Rotorflug Helicopter Challenge“ genau richtig

Fin geradezu „himmlisches“ Golfturnier wird am Samstag, 17. Juli, auf dem Platz von Son Gual ausgetragen. Denn nach dem 18. Loch können die Teilnehmer abheben. Nicht etwa wegen einer möglicherweise hohen Leistung auf den Fairways, sondern weil der Hubschrauber bereits auf sie wartet ...

Der Event trägt den offiziellen Namen „1. Rotorflug Helicopter Golf Challenge powered by Mallorca Magazin“ und wird veranstaltet von „Rotorflug Helicopters“. Direkt vom 18. Grün schlendern die Teilnehmer zu einer Champagner-Bar und erhalten dort eine kurze Sicherheitsweisung. Dann

beginnt der Rundflug mit dem Helikopter Richtung Luçmanjor, hoch über dem Südkosten der Insel. Geboten werden rund 20 Minuten traumhafte Mallorca-Blicke, dann steigt der nächste Vierer-Flight in den Hubschrauber ein. Später treffen sich alle im Clubhaus bei Barbecue und Salatbuffet zur Siegerehrung.

Ab sofort kann man sich anmelden. Die Teilnehmerzahl für diesen besonderen Event ist auf maximal 60 Golfer begrenzt, rechtzeitige Anmeldung also geboten. Pro Golfer kostet der exklusive Spaß 299 Euro. Anmeldungen direkt an den Golfclub Son Gual unter der Telefonnummer 971-785888. *(mimi)*

Startet MM-Team in München?

Gewinnspiel bietet drei Golfern die Chance auf ein tolles Erlebnis

Für jeden Golfer eine Super-Sache: einmal mit einem Weltklasse-Golfer auf die Runde gehen. Für drei MM-Leser kann dieser Traum in Erfüllung gehen. Dazu brauchen sie erstmal Glück. Und dann natürlich golferisches Können.

Denn die Weltklasse-spieler geben sich vom 24. bis zum 27. Juni in München bei den BMW International Open ein Stelldichein. Am Mittwoch, 23. Juni, findet das begehrte Pro-Am-Turnier statt, für das drei Ausscheidungskampfwettbewerbe angesetzt wurden – eines der Turniere wird am 1. Mai in Son Muntaner ausgetragen.

Gespielt wird in Dreier-Teams „Florida Scramble“ über neun Löcher. Ein Trio kann als „Team MM“ an den Start gehen und sich vielleicht für München qualifizieren. Golfer, die Interesse haben, schicken ihren eigenen Namen und den zweier Mitspieler bis Donnerstag, 15. April, unter dem Stichwort „BMW in Son Muntaner“ per E-Mail an MM. Die Adresse: red@mallorcacmagazin.net. Das Gewinner-Trio wird



Der Deutsche Martin Kaymer wird einer der Stars der BMW International Open sein.

ausgelost. Wichtig: Die ad-dierten Stammvorgaben des Teams müssen mindestens 40,0 betragen (38 würde zum Beispiel nicht reichen), kein Spieler darf ein Handicap schlechter als 36,0 haben. Für die Gewinner des Mallorca-Turniers ist in München übrigens auch die Pro-Am-Draw-Party am Vorabend und das Pro-Am-Dinner inklusive.

Wer nicht bei MM gewinnen will, der kann sich für die Challenge am 1. Mai auch direkt anmelden. Nenngeld pro Dreier-Team 150 Euro, Anmeldungen nur im Internet: www.bmw-golfsport.com.

Grand Slam startet in Camp de Mar

In Golf de Andratx (Camp de Mar) startet an diesem Samstag, 10. April, der „Mallorcagolf Grand Slam 2010 powered by Air Berlin“ von Wolfgang Seiferts Internet-Portal www.mallorcagolf.com. Verlost von Preis-geld im Wert von 13.000 Euro. Weitere Turniere: Son Gual (12. Juni), Alcandada (15. August), Son Quint (16. Oktober). Alle Turniere können auch einzeln gespielt werden. Kurzfristige Anmeldungen (99 Euro) für Camp de Mar sind noch möglich unter Tel. 971-236280.

Eine Suche, die sich lohnt

Durch das Unterholz zu kraxeln kann wichtig für den Rundensieg sein

ges und der Distanz. Zusätzlich gibt es nach Regel 27-1 einen Strafschlag. Es lohnt sich daher, genau zu suchen.

Der Golfer darf bei sei-



SCHNELLER BESSER
GOLFEN
VON MARCO KUHNDT

ner Suche nach Regel 12-1 die Pflanzen berühren und auch biegen, allerdings nur so weit, um den Ball zu finden und zu identifizieren. Die Lage des Balles und

auch der Raum für den geplanten Schwung sowie die Spiellinie dürfen nicht so bearbeitet werden, dass sich die Ausgangssituation verbessert. Auch hat der Spieler keinen Anspruch den Ball beim Schlag sehen zu können. Im Sandbunker allerdings darf der Golfer lose hundertische Naturstoffe und Sand, die den Ball bedecken, so weit entfernen, dass er einen Teil des Balles sehen kann.

In jedem Fall ist aber darauf zu achten, dass der Spieler den richtigen Ball schlägt. Er trägt dafür die

Verantwortung und sollte seinen Ball vor dem Spiel kennzeichnen. Wenn Unsicherheit über die Identität des Balles besteht, kann der Golfer überall außer im Hindernis den Ball zum Zweck der Identifizierung straflos aufnehmen.

Besteht beim Spieler nach einem Schlag kaum ein Zweifel, dass der Ball verloren oder im Aus ist, kann er einen provisorischen Ball spielen. Auch hiervon muss er seine Mitspieler in Kenntnis setzen. Wird der ursprüngliche Ball dann doch noch ge-

funden, muss dieser weiterspielt werden. Ist er hingegen tatsächlich un-auffindbar, wird der provisorische Ball zum Ball im Spiel und der Golfer zählt drei Schläge für den ersten Schlag, einen Strafschlag und den provisorischen Schlag hinzu. Man sieht deutlich, dass sich das Strahlen lohnt ...

Der Autor ist Geschäftsführer der German Golf Academy (www.germangolfacademy.com) und betreibt das Internet-Portal www.golf-mallorca.com.

Schon beim Schlag merkt man meistens, dass irgendetwas nicht stimmt und dann ist es wahr: Der Ball ist auf Abwegen und liegt fern des Fairways.

Die Suche kann sich des Öfteren schwer gestalten, weil sich der Ball in einem schwer zugänglichen Terrain befindet, sich im Sand eines Bunkers eingegraben hat oder so weit abgedriftet ist, dass er auf einer anderen Spielbahn beziehungsweise außerhalb des Platzes gelandet ist.

In jedem Fall hat ein Spieler in einer derartigen Situation fünf Minuten Zeit, seinen Ball wiederzufinden. Gelingt dies nicht, gilt der Ball als verloren und es muss eine neue Kur-gel ins Spiel gebracht werden, bei Verlust des Schla-